

GRUPPE 2

LICHTBÄNDER

das meistverkaufte Lichtbandsystem
für Neubau und Sanierung

2.1. LICHTBAND VARIO NORM



DAS PRODUKT IM ÜBERBLICK

DREIFACHER NUTZEN:

Licht: Raumausleuchtung mit Tageslicht

Luft: Be- und Entlüftung, frische Luft am Arbeitsplatz

Natürlicher Rauchabzug: Vorbeugender Brandschutz

MIT BAUAUFSICHTLICHER ZULASSUNG FÜR:

1,00 m bis **11,14 m** Lichtband-Bestellbreite und einer Stichhöhe von 1/6 der Lichtbandbreite, in mm-genauer Fertigung, Lichtbandlänge nach Wahl

BG-PRÜFBESCHEINIGUNG:

„Durchsturz sicher beim Einbau“ bis 4,30 m LB-Bestellbreite

IN VIELEN VERGLASUNGSVARIANTEN:

spannungsfreie Lagerung der Verglasung

EINFACHE UND SCHNELLE MONTAGE:

durch einen hohen industriellen Vorfertigungsgrad

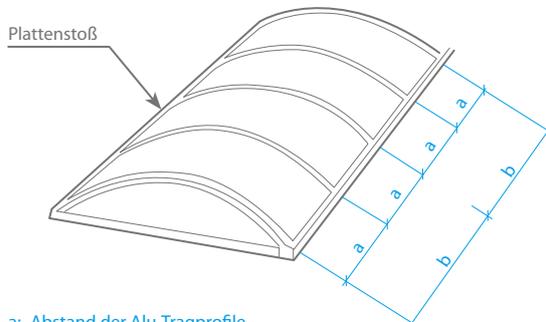
UMLAUFENDES, AM KOPFSTÜCK GESCHWEISSTES TRAUFPROFIL:

sichere Wasserführung, sehr gute Optik

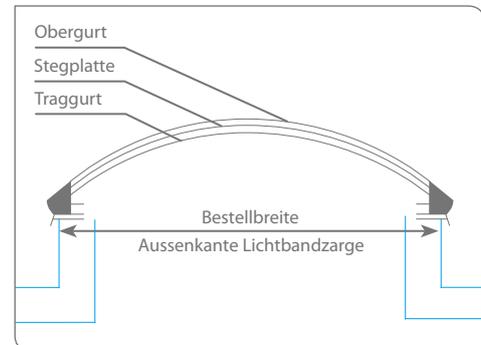
RWA- UND LÜFTUNGSSYSTEM:

optimales RWA- bzw. Lüftungsklappensystem für jede Lichtband-Bestellbreite ausschmelzend und daher nach DIN 18230 als Wärmeabzugsfläche anrechenbar

DIE WICHTIGSTEN TECHNISCHEN ANGABEN



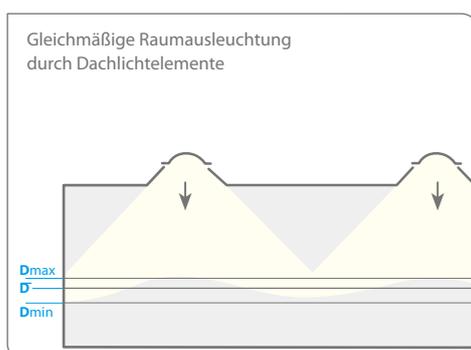
a: Abstand der Alu-Tragprofile
b: Breite der Stegplatte



ABMESSUNGEN ELEMENTBREITE ELEMENTLÄNGE	von 100 cm bis 1114 cm (lichte Öffnung) endlos – ohne Begrenzung (Landesbauordnung beachten)	BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNGS-NR.	Z-10.1-78; Z-10.1-236; Z-10.1-267; Z-10.1-269; Z-10.1-270; Z-10.1-271
MATERIAL	Polycarbonat-Stegplatten, opal eingefärbt oder klar	RAUCHABZUG	geprüft nach DIN EN 12101-2
LICHTDURCHLASS	zwischen 88–34 % je nach Material und Einfärbung	FLÄCHENGEWICHT	0,12 kN / m ²
U-WERT VERGLASUNG	3,5 W / m ² K bis 1,20 W / m ² K (siehe Tabelle Verglasungsvarianten)	PROFIL	Einfass- und Verbindungsprofile aus Aluminium
BRANDVERHALTEN (ABHÄNGIG VON DER VERGLASUNG)	(B1) schwer entflammbar ¹⁾ (B2) normal entflammbar nicht brennend abtropfend optional widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (nach DIN 4102, Teil 7)	ÖFFNUNGS- AGGREGATE	Elektro- oder Spindelöffner, Pneumatikzylinder und spezielle Rauch- und Wärmeabzugsbeschlä- ge für den vorbeugenden Brandschutz
		LÜFTUNGS- MÖGLICHKEITEN	Zwangsbe- und entlüftung durch Ventilatoren, Lüftung durch Lüftungsklappen und Flächen- lüfter
		ZARGENSYSTEME ZUR AUFNAHME DES LICHTBANDES	Mehrere Zargensysteme, auch mit Dachbahn- anschlusssystem, stehen je nach Aufgabenstel- lung und Dachkonstruktion zur Verfügung

1) Je nach Verglasungsart tritt bei Überkopfverglasung kein brennendes Abtropfen ein.

TAGESLICHT DURCH DIE DACHEBENE



Tageslicht nach Maß durch
die Dachebene, zum Beispiel:
JET-VARIO-NORM Lichtbänder

- bessere Raumausleuchtung als durch Seitenfenster
- maßgenaue Dimensionierung möglich

FAUSTREGELN FÜR DIE DIMENSIONIERUNG:

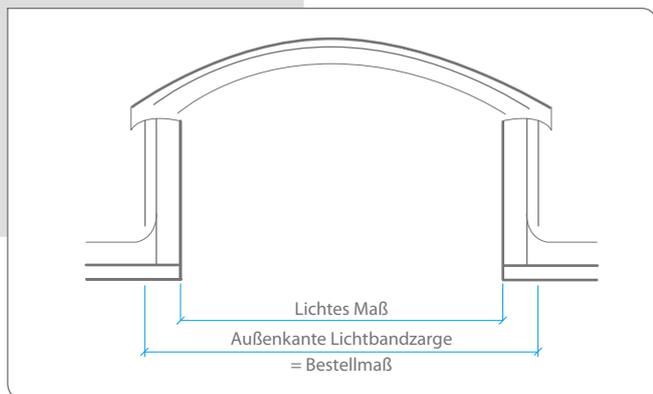
1. Lichtbandbreite < halbe Hallenhöhe
2. Abstände der Lichtbänder untereinander:
mindestens doppelte Lichtbandbreite
3. 1/6 der Hallengrundfläche als Lichtfläche im Dach
kann für eine Grobplanung angenommen werden.

Wenn gewünscht, können wir Ihnen auch eine norm-
gerechte Lichtberechnung für Ihr Projekt erstellen.



SICHERE ANSCHLUSSTECHNIK DURCH ZARGENSYSTEME¹⁾

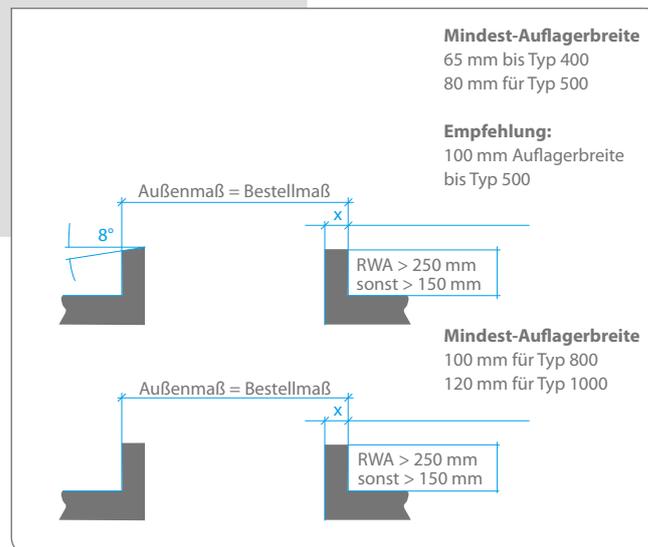
LICHTBANDZARGEN¹⁾



Bei Lichtbandzargen lichte Maße angeben. Bei bauseitigen Lichtbandzargen bzw. Aufkantungen lichte Maße, Außenmaße und Maß "X" (Auflagerbreite) angeben! Spezielle Detail-Zeichnungen über Aluminium-Profil-Ausbildungen, Auflager und Verglasungs-Alternativen bitte anfordern!

1) s. separate Produktinformation Zargensystem S, G, K und T

BAUSEITIGE LICHTBANDZARGEN^{*)}



Mindest-Auflagerbreite
65 mm bis Typ 400
80 mm für Typ 500

Empfehlung:
100 mm Auflagerbreite
bis Typ 500

Mindest-Auflagerbreite
100 mm für Typ 800
120 mm für Typ 1000

*) Für max. zulässige Maßabweichungen Toleranztabelle anfordern.



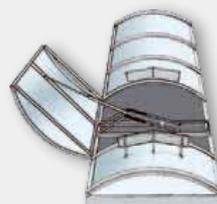
VARIO NORM – DAS LICHTBAND MIT SYSTEM



Starres Lichtband



Lichtband mit Vollklappe
(für Lüftung und RWA)



Lichtband mit Vollklappe
(Darstellung mit RWA-Beschlag
und Windleitführung)



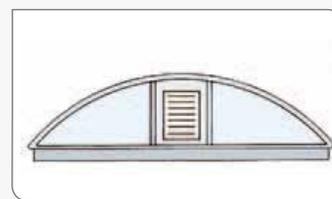
Lichtband mit Seitenklappe
(für Lüftung und RWA)



Lichtband mit Kämpferklappe
(für Lüftung und RWA)



Lichtband mit Firstklappen
(für Lüftung und RWA)

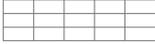


In die Lichtband-Stirnseiten
Hochleistungsventilatoren eingebaut werden.



TECHNISCHE DATEN FÜR VERGLASUNGSVARIANTEN

Gültig vom Ausgabedatum bis zur Neuauflage. Stand: März 2011. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

SYMBOL	BEZEICHNUNG	Ug-WERT
	PC -SDP 6	Ug= 3,50 W / m ² K
	PC -SDP 10	Ug= 3,00 W / m ² K
	PC -S4P 10 PC -S4P 10 Confort Plus	Ug= 2,50 W / m ² K Ug= 2,50 W / m ² K
 	PC -S3P 16 PC -S6P 16	Ug= 2,30 W / m ² K Ug= 1,82 W / m ² K
	PC -S7P 16	Ug= 1,79 W / m ² K
	PC -S7P 16 Confort Plus	Ug= 1,79 W / m ² K
	PC -S4P 10 + PC-S4P 10	Ug= 1,50 W / m ² K
	PC -S4P 10 + GFK + PC -S4P 10	Ug= 1,44 W / m ² K
	PC-SDP 10 + PC-SDP 4 PC-S4P 10 + PC-SDP 4 PC-S4P 10 Confort Plus + PC-SDP 4	Ug= 1,70 W / m ² K Ug= 1,52 W / m ² K Ug= 1,52 W / m ² K
	PC -SDP 6 + GFK	Ug= 2,16 W / m ² K
	PC -SDP 10 + GFK PC -S4P 10 + GFK PC -S4P 10 Confort Plus + GFK	Ug= 2,24 W / m ² K Ug= 1,95 W / m ² K Ug= 1,95 W / m ² K
	PC -S3P 16 + GFK PC -S6P 16 + GFK PC -S7P 16 + GFK PC -S7P 16 Confort Plus + GFK	Ug= 1,63 W / m ² K Ug= 1,38 W / m ² K Ug= 1,32 W / m ² K Ug= 1,32 W / m ² K

(Grafik PC-S7P s.oben)

